

LÄUSELEBEN

- Läuseleben können sechs Wochen dauern.
- Nahrungsmittel ist menschliches Blut. Und so krallen sie sich an den möglichst warmen menschlichen Kopf, bevorzugt hinter den Ohren, im Nacken und im Bereich der Schläfen. Verräterisch sind kleine rote Stichstellen. Es ist der Laus-Speichel, der den anhaltenden unangenehmen Juckreiz verursacht.
- Läuse sind auf ihre Krallen angewiesen und können weder springen, fliegen noch schwimmen.
- pro Tag legt ein Läuseweibchen 3 – 4 Eier ab, die wie eine Kette am Haaransatz aufgereiht sind. Diese Nissen lassen sich mit einem normalen Kamm nicht aus dem Haar entfernen, weil sie mit einer widerstandsfähigen Kittsubstanz befestigt sind. Nach ein paar Tagen schlüpfen aus den Nissen Larven, die bald mit dem Blutsaugen beginnen. Verwenden Sie einen qualitativ hochwertigen Nissenkamm, der fest und feingliedrig genug ist, um die Nissen zu entfernen.
- der Entwicklungszyklus von Larven dauert etwa 17 bis 21 Tage. Nach drei Wochen befindet sich also eine neue Läusegeneration im Haar, die sich wiederum vermehrt. Es ist daher wichtig, die Läuse früh zu entdecken, um nachhaltig gegen sie vorgehen zu können.
- ungeachtet der Haarfarbe und -struktur siedeln sich Läuse auf ihren Opfern an. Der Weg auf einen neuen Kopf führt nur über den direkten Kontakt. Das bedeutet aber leider nicht, dass Läuse nur durch inniges Kopfzusammenstecken übertragen werden. Die Tiere können an Mützen, Schals und Haarbändern haften oder auf Teppiche, Polster oder Kuscheltiere geraten sein und schon ist es passiert. Ein Haar mit Nissen in der Mütze eines Kindes genügt, um der Plage ihren Weg zu bahnen.



„Läuse? Und das bei meinen Kindern – das kann ja wohl nicht sein!“ Kinderärzte hören derartige Aussagen oft. Verzweifelte Eltern, angeekelt von den kleinen Blutsaugern, fassungslos, dass es gerade ihre Kinder getroffen hat. Dabei sind Läuse wahrlich keine Seltenheit und erst recht keine Schande. Läusebefall ist nach dem Schnupfen sogar die zweithäufigste Kinderkrankheit. Und mit mangelnder Hygiene hat der Läusebefall auch nichts zu tun. Der Grund für das häufige Auftreten von Läusen liegt in der Vorliebe für weite Reisen: unbemerkt bringen Kinder die kleinen Tierchen als Souvenir aus dem Urlaub mit und verteilen sie an ihre Freunde aus Kindergarten und Schule. Doch so lästig Läuse auch sind: im Grunde sind sie harmlos, weil sie heutzutage keine Krankheiten mehr übertragen.

Was man über Läuse wissen sollte:

Aussehen:

- länglicher Körper, bis zu 3 mm lang →
- sehen aus wie kleine Spinnentiere
- krallenartige Greifwerkzeuge an den Beinen, die perfekt menschliches Haar umschließen
- Farbe: meist rötlichbraun, auch hell
- die Eier der Läuse werden Nissen genannt. Sie sind weißgelblich, tropfenförmig und klebrig und auch ohne Lupe zu erkennen.



Dr. phil. Gloystein GbR
Pfänderweg 27
26123 Oldenburg

04 41 / 36 18 19 30
04 41 / 9 84 99 43

info@laeuseschreck.de

www.laeuseschreck.de



Dr. phil. Gloystein®

LÄUSESCHRECK

Shampoo und Haar-Spray

A child's drawing of a girl with a yellow crown and a pink dress, surrounded by green lice and a red ladybug.

Besser vorbeugen!

NEU

Jetzt auch als Spray!

Die Behandlung am Menschen

Ist in der Umgebung Läusealarm, untersuchen Sie täglich das Haar und die Kopfhaut Ihres Kindes mit einem Nissenkamm. Denn der auffallende starke Juckreiz entwickelt sich erst nach einigen Tagen, wenn die Läusebevölkerung wächst. Wenige Tiere lassen sich so rechtzeitig ausmachen, so dass auf chemische Mittel womöglich verzichtet werden kann. Dr. phil. Gloystein® Shampoo (PZN 3935458) und Haar-Spray (PZN 6919744) sowie einen effektiven Nissenkamm erhalten Sie in Ihrer Apotheke. Nach der Anwendung von Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo durchsuchen Sie das Haar nach Nissen, indem Sie Strich für Strich das Haar scheiteln und sorgfältig insbesondere den Haaransatz untersuchen. Läuse und Nissen sind zwar mit bloßem Auge erkennbar, eine Leselupe ist aber hilfreich.

Bei bestehendem starken Befall informieren Sie bitte Ihren Kinderarzt und lassen sich in der Apotheke beraten.

Die Behandlung der Umgebung

Läuse und Nissen verenden bei Temperaturen über 50°C. Daher sollte die Bekleidung und die Bettwäsche jeden Tag gewechselt und bei 60°C gewaschen werden. Die Matratze selbst brauchen Sie nicht zu behandeln, die Läuse sind zu groß um hineinzukommen. Sachen, die nicht heiß gewaschen werden können, frieren Sie im Beutel mindestens 24 Stunden im Gefrierschrank ein. Ansonsten ist eine vierwöchige Quarantäne des betroffenen Gegenstands (Mütze, Kuscheltier, Kämmen, Bürsten, etc.) im gut verschlossenen Plastikbeutel vonnöten. Ein Saunabesuch ist übrigens leider nicht des Problems Lösung, weil sich die Läuse im Schwitzwasser Kühlung verschaffen.

Teppichböden, Polster und Autositze reinigen Sie am besten gründlich mit dem Staubsauger, glatte Böden mit einem Wischutensil. Chemische Reinigungsmittel sind unnützlich und eher schädlich.

Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo

Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo enthält einen hohen Anteil an naturreinen ätherischen Ölen aus kontrolliert biologischem Anbau in einer sehr milden Shampoogrundlage. Dank einer speziellen Wirkstoffkombination bleibt der schützende Duft lange im Haar. Erfahrungsgemäß wird mit Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo regelmäßig gewaschenes Haar nicht mit Läusen befallen. Nach überstandem Läuse-Befall beruhigt und normalisiert Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo die Funktion der juckenden und geröteten Kopfhaut. Das gut hautverträgliche Shampoo kann vorbeugend von der ganzen Familie auch täglich angewendet werden.

Ist der Läusebefall bereits stark ausgeprägt, empfiehlt es sich, vor der Anwendung von Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo mit dem natürlichen Hausmittel Essiglösung vor zu behandeln oder ggf. ein chemisches Mittel einzusetzen. Nicht betroffene Familienmitglieder sollten Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo verwenden.

Ihre Apotheke informiert Sie gerne. Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo ist in jedem Fall eine sinnvolle Ergänzung für eine erfolgreiche Behandlung und kann einem erneuten Befall vorbeugen.

Wie wird Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo verwendet?

Und so entfaltet Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Shampoo vorbeugend für die ganze Familie am besten seine Wirkung: die Haare gut anfeuchten, einschäumen, einige Zeit einwirken lassen und sorgfältig ausspülen. Die Einwirkzeit ist auf bis zu 15 Minuten zu verlängern, wenn der Verdacht besteht, dass Läuse das Haar bereits befallen haben.

Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Haar-Spray

LäuseSchreck Haar-Spray ist gewissermaßen die bequemere Lösung – wenn das Haarewaschen zu lästig wird, ist das LäuseSchreck Haar-Spray schnell und unkompliziert einsatzbereit. Und die Formel wurde noch weiter verbessert: zur Pflege von Haut und Haar enthält das LäuseSchreck Haar-Spray die Inhaltsstoffe Dexpanthenol und Bisabolol, die beide juckreizlindernd und wundheilungsfördernd sind. Und natürlich auch die drei naturreinen ätherischen Öle des Shampoos, Lavendel, Teebaum und Geranie, die erfahrungsgemäß Läuse fernhalten.

LäuseSchreck Haar-Spray empfiehlt sich also bei bestehendem Läusebefall durch seine pflegenden Eigenschaften. LäuseSchreck Haar-Spray erhalten Sie in Ihrer Apotheke oder über die Webseite www.laueseschreck.de. In der Apotheke einfach die Pharmazentralnummer angeben (bekannt ist dort die Abkürzung PZN): Die PZN für das LäuseSchreck Spray lautet: 6919744.

Wie wird Dr. phil. Gloystein® LäuseSchreck Haar-Spray verwendet?

Entscheidend ist der Geruch im Haar. So ist es am besten, den Kindern morgens vor dem Kindergarten bzw. der Schule die Haare einzusprühen (bitte die Augen mit der Handfläche bedecken) und dies am Nachmittag, wenn sich die Kinder zum Spielen verabreden, zu wiederholen. Man kann das Haar-Spray nach der Anwendung kurz einmassieren, damit es bis zur Kopfhaut vordringt.

LÄUSESCHRECK
Besser
vorbeugen!



DIE Pflege bei Läusebefall!
Erhältlich in Ihrer Apotheke

Läuseabwehr mittels ätherischer Öle aus kontrolliert biologischem Anbau. Für die ganze Familie geeignet. Als normales Shampoo oder als Haar-Spray verwendbar, speziell bei empfindlicher Kopfhaut

www.laueseschreck.de

